

Informationen zur Preisträgerin des Werner-Sylten-Preises 2019 Superintendentin i.R. Waltraut Zachhuber

Verbindung mit der Synagogengemeinde Magdeburg seit 1980, Besuche mit Konfirmanden- und anderen Gemeindegruppen in der Synagoge, Mitwirkung, später Mitverantwortung des gemeinsamen Gebetes auf dem Israelitischen Friedhof am 9.11. (später in der Innenstadt), viele Gespräche und Begegnungen in diesen Zusammenhängen.

Mitwirkung an "Von Gott gerufen" einer Handreichung, die Gemeinden helfen soll, antijudaistische Vorurteile und Bilder in Verkündigung und Gemeindepädagogik zu vermeiden, durch Mitarbeit in einer synodalen Arbeitsgruppe (2001-2003).



Entwicklung eines christlich-jüdischen Meditationsweges im Magdeburger Dom gemeinsam mit Domprediger Quast und anderen. Verfassen des Textes des dazu gehörenden Flyers.

Mitbegründung und Mitgliedschaft von DIG Magdeburg und Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Sachsen-Anhalt

Mitarbeit in der städtischen Arbeitsgruppe "Stolpersteine für Magdeburg" seit elf Jahren und dort für die biografischen Recherchen zuständig; Buch: „Ein Foto schaut uns an“ über jüdische Schulkinder aus Magdeburg und ihr Schicksal. (2011).

Kontakte mit ehemals Magdeburger Juden oder deren Nachfahren in aller Welt und Besuch einiger von ihnen, die in Israel leben, seit 2007 alle zwei Jahre.

Vorstandsvorsitzende des 1999 gegründeten Fördervereins "Neue Synagoge Magdeburg" e.V. seit 2002, der die Magdeburger Synagogengemeinde, die in viel zu kleinen Räumen zu Hause ist, in ihrem Bemühen, eine neue und angemessen große Synagoge zu erhalten, unterstützt, für die öffentliche Mitfinanzierung einer neuen Synagoge wirbt und sich für die Begegnung mit jüdischer Kultur und Geschichte engagiert.

Was ich im Blick auf christlich-jüdische Inhalte tue, machen mit mir gemeinsam viele andere.

Es sind viele, mit denen ich zusammen gearbeitet habe und zusammen arbeite.

Vor allem mein Mann, Gerhard Zachhuber, ist bei vielen Aktionen mit dabei, besonders bei allen öffentlichen Werbe- oder Benefizveranstaltungen für die Synagoge oder bei Demonstrationen, wie "Magdeburg trägt Kippa".

Waltraut Zachhuber im Januar 2019 anlässlich der Verleihung des Werner-Sylten-Preises